

# Warum Anleger von der streng geregelten FPSB-Weiterbildung profitieren

Financial Planning Standards Board Deutschland e.V.  
Eschersheimer Landstraße 61-63, 60322 Frankfurt

TELEFON 069 9055938-0 E-MAIL info@fpsb.de  
FAX 069 9055938-10 WEB www.fpsb.de

*CFP Certification Global Excellence in Financial Planning®*

Frankfurt/Main, 9. Februar 2015 – Stillstand ist Rückschritt. Unter diesem Motto legt der Financial Planning Standards Board Deutschland e.V. (FPSB Deutschland) für seine zertifizierten CERTIFIED FINANCIAL PLANNER (CFP®-Zertifikatsträger) großen Wert auf eine regelmäßige und qualitativ hochwertige Weiterbildung. „Wir setzen uns für klar nachvollziehbare Qualifikationsanforderungen für Finanzberater ein und gehen deshalb mit gutem Beispiel voran“, sagt Professor Dr. Rolf Tilmes, Vorstandsvorsitzender des FPSB Deutschland. Immerhin 30 Stunden Weiterbildung pro Jahr müssen nachgewiesen werden – in dieser Form einmalig in der Finanzbranche. „Wir sind sicher, dass eine solch streng geregelte Weiterbildung der CFP®-Zertifikatsträger letztendlich dem Anleger zugutekommt“, so Tilmes.

Noch immer ist die Aus- und Weiterbildung für Finanzberater hierzulande nicht einheitlich geregelt – aus FPSB-Sicht ein großes Manko. „Der beste Schutz des Anlegers wäre es, bei der Aus- und Weiterbildung der Finanzanlagevermittler anzusetzen, hier durch regulatorische Maßnahmen den Standard zu erhöhen und die Berater beispielsweise auch zu einer laufenden Weiterbildung zu verpflichten“, sagt Professor Dr. Rolf Tilmes, Vorstandsvorsitzender des FPSB Deutschland, der neben seiner Vorstandstätigkeit auch Inhaber des Stiftungslehrstuhls für Private Finance & Wealth Management an der EBS Business School, Oestrich-Winkel ist.

Wer als Anleger auf einen professionellen CFP®-Zertifikatsträger setzt, ist dabei auf der sicheren Seite. Sie verkörpern hierzulande den höchsten Ausbildungsstandard im Bereich des Finanzvertriebs. Denn seitens des FPSB Deutschland wird von jedem CFP®-Zertifikatsträger der Nachweis von 30 Stunden Weiterbildung (die sogenannten Continuing Professional Development–Credits – kurz CPD-Credits) pro Jahr verlangt. Und in der detaillierten Weiterbildungsordnung des Verbandes sind Inhalt und Form der CPD-Credits klar geregelt. „Unsere strenge Weiterbildungsverpflichtung unterstreicht nochmals den besonderen Qualitätsanspruch an die CFP®-Zertifikatsträger“, sagt Tilmes.



„Die umfassende, produkt- und themenübergreifende Gesamtbetrachtung der privaten Finanzen erfordert ein Expertenwissen und eine Beratungskompetenz, die über die herkömmliche Finanzberatung hinausgehen“, erläutert Tilmes, warum die Weiterbildung beim FPSB so streng geregelt ist. Nur hochqualifizierte und umfassend geschulte Finanzplaner könnten aufgrund ihres Know-hows in den unterschiedlichsten Disziplinen die Bedürfnisse ihrer Kunden nach einer ganzheitlichen und neutralen Beratung befriedigen.

### Zertifizierung als Qualitätsmerkmal

Seit seiner Gründung 1997 tritt der FPSB Deutschland als nationale Zertifizierungsorganisation im weltweiten Verbund des Financial Planning Standards Board für alle CFP®-Zertifikatsträger in Deutschland ein. Erklärtes Ziel ist die Etablierung und Sicherstellung der Beratungsqualität auf hohem Niveau mittels national und international anerkannter Zertifizierungsstandards zum Nutzen der Verbraucher.

Nur CFP®-Zertifikatsträger, die sich stetig auf allen relevanten Gebieten der Finanzplanung weitergebildet haben, werden alle zwei Jahre neu zertifiziert und im Register der FPSB aufgeführt. Derzeit sind rund 1.300 CFP®-Zertifikatsträger Mitglied im FPSB Deutschland, weltweit sind über 155.000 Finanzdienstleister in 26 Ländern zertifiziert. Von den in Deutschland zertifizierten Experten sind rund 60 Prozent für Institutionen wie Privatbanken, Großbanken etc. und etwa 40 Prozent selbstständig tätig, teilweise auch mit einer Vermögensverwaltungslizenz nach §32 KWG.

Zu den höchsten Standards der Finanzbranche kommt die strenge Qualitätskontrolle der CFP®-Zertifikatsträger. „Der Kunde kann sicher sein, dass er immer nach dem neusten Wissen beraten wird“, sagt der FPSB-Vorstand: denn nur CFP®-Zertifikatsträger, die sich stetig auf allen relevanten Gebieten der Finanzplanung weitergebildet und die notwendige Anzahl der CPD-Credits nachgewiesen haben, dürfen ihr Zertifikat behalten. Dies wird alle zwei Jahre überprüft.





## Über den FPSB Deutschland e.V.

Der Financial Planning Standards Board Deutschland e.V. (FPSB Deutschland) mit Sitz in Frankfurt/ Main ist seit 1997 Mitglied im internationalen Netzwerk des FPSB Financial Planning Standards Board Ltd., dem weltweiten Zusammenschluss aller nationalen CFP-Organisationen mit über 155.000 CERTIFIED FINANCIAL PLANNER (CFP®-Zertifikatsträger) in 26 Ländern. Nach dem Zusammenschluss mit der European Financial Planning Association Deutschland (EFPA Deutschland) e. V. sind über 2.000 Zertifikatsträger als CERTIFIED FINANCIAL PLANNER® (CFP®-Zertifikatsträger), European Financial Advisor (EFA) und Certified Foundation and Estate Planner (CFEP) aktiv.

Der FPSB steht weltweit für den höchsten Standard in Finanzberatung und Finanzplanung. Erklärtes Ziel ist die Etablierung und Sicherstellung der Beratungsqualität auf hohem Niveau mittels national und international anerkannter Zertifizierungsstandards zum Nutzen der Verbraucher. Diese Standards werden durch die Akkreditierung von Qualifizierungsprogrammen sowie durch die Lizenzierung von Finanzberatern, die die akkreditierten Weiterbildungsprogramme und entsprechende Prüfungen erfolgreich absolviert haben, sichergestellt. Außerdem bietet der FPSB Deutschland den European Financial Advisor (EFA) als europaweit normierte Zertifizierung neben dem weltweit anerkannten CFP®-Zertifikat an.

Darüber hinaus hat der FPSB Deutschland als Prüf- und Begutachtungsstelle für DIN CERTCO und Austrian Standards Plus 1.420 Personen nach DIN ISO 22222 (Privater Finanzplaner) zertifiziert.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: [www.fpsb.de](http://www.fpsb.de)

### Kontakt Presse:

iris albrecht **finanzkommunikation GmbH**

Ansprechpartner: Iris Albrecht

Feldmannstraße 121

66119 Saarbrücken

Tel.: 0681 – 410 98 06 10

Fax: 0681 – 410 98 06 19

Email: [presse@fpsb.de](mailto:presse@fpsb.de)

[www.irisalbrecht.com](http://www.irisalbrecht.com)

